Das Grab.

Gedicht von J. G. v. Salis.

Für Singstimmen und Pianoforte

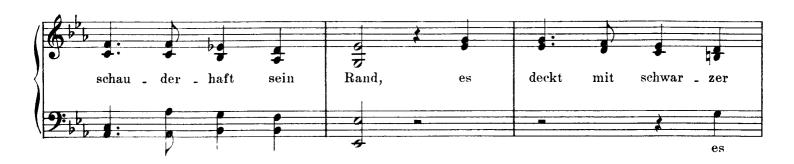
Schubert's Werke.

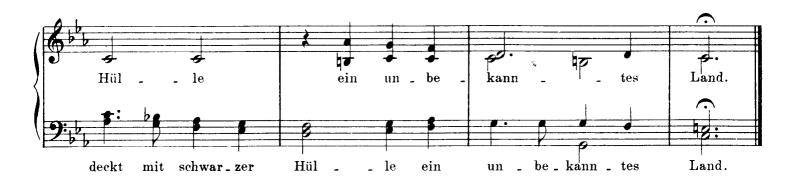
componirt von

Nº 186*)

FRANZ SCHUBERT.







Das Lied der Nachtigallen Tönt nicht in seinem Schooss. Der Freundschaft Rosen fallen Nur auf des Hügels Moos.

Verlassne Bräute ringen Umsonst die Hände wund; Der Waise Klagen dringen Nicht in der Tiefe Grund. Doch sonst an keinem Orte Wohnt die ersehnte Ruh; Nur durch die dunkle Pforte Geht man der Heimath zu.

Das arme Herz, hienieden Von manchem Sturm bewegt, Erlangt den wahren Frieden Nur, wo es nicht mehr schlägt.

•) Vergl. No 182 und 323. (Band 3 u. 5.)